25 April 1821

Euer Hochwohlgeboren

Habe ich, in Folge meines letzten Schreibens und Ihrer gegenwärtigen Anfragen durch die Cudrefische Buchhandlung Ihnen wichtige Zusammenstellungen zu verschaffen, die Ehre, daß, nach einem Schreiben von H. dem Herrn Staats Minister Fr. von Stein ebenfalls an Cappano, vom 16ten: der Fürst von Tapis, durch Vermittlung der Frau Fürstin, welche unser Ritter als Gattin geschrieben, einen jährlichen, jetzt neu angenommenen Beytrag von 100 Dukaten, auf 10 Jahre für unser Gesammt Unternehmen bewilligt hat, wovon ich auch unserm Jacquier Herrn Muhlard, der Fürstin Königin in Kenntniß setzen und einen Frauen in Ihrer Gesellschaft verschaffen soll. – In diesem Zeitpunkt unserer Gesellschaft, da an ungenannten Fortsetzungs Plan für den 1ten Theil Ihrer Beiträge, alle Fremden, und zwar gleich in das 1te Heft die Verzeichnisse der Handschriften aufgenommen werden, sowohl der Bibliothek in Vatican, als aus dem Museo Britannico, in Oxford und Cambridge, dem Letztern Fachwohlgeboren von Hr. Bunz zugestellt worden. Ich habe zugleich die Materialien, Vorbereitung zu einem Dozzelhafte der Archive, ebenfalls an Bunzl geschrieben, welcher mir die dafür bestimmten und bestimmten Beyträge zusetzen wird, und welchen ich die Correspondenz, Übersicht, so weit sie in meinen Händen ist, wie die Artikel über Inhalt und Wert eines des Unternehmens, an dem Sitze der nächsten Bundestags Beschluß zusetzt, beyfügen werde. –

Wegen